

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESEN

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

REC'D 12 JUL 2004

WIPO

PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 0000053692	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/06895	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 30.06.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 05.07.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK C08J9/18		
Anmelder BASF AKTIENGESELLSCHAFT et al		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.



2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 4 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

- ☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Bescheids
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 11.11.2003	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 09.07.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Lartigue, M-L Tel. +49 89 2399-8230 

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-7 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-11 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/06895

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- | | |
|--------------------------------|---|
| 1. Feststellung | |
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 4, 9-11
Nein: Ansprüche 1-3, 5-8 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche
Nein: Ansprüche 4, 9-11 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-11
Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

**Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit und der erfinderischen Tätigkeit;
Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: DE 199 50 420

D2: EP 0 831 115

1) D1 offenbart ein Verfahren zur Herstellung von Schaumstoffpartikeln, das alle Stufen des vorliegenden Verfahrens enthält, d.h. Extrudieren eines Gemisches aus Polypropylen und Thermoplast, Abkühlen, Granulieren, Herstellung einer wäßrigen Dispersion der so erhaltenen Granulate in einem Rührreaktor, Imprägnieren mit einem Treibmittel bei erhöhter Temperatur und schließlich Entspannung. Darüber hinaus bestehen die Polypropylen-Minigranulate gemäß D1 aus Polypropylen NOVOLEN 3200 MC, Polyamid ULTRAMID B 3, Wachs und Talkum (siehe D1, Seite 4, Beispiele), d.h. aus den gleichen Bestandteilen wie die Minigranulate gemäß der vorliegenden Anmeldung. Die Menge an Polyamid ULTRAMID B 3 (der Zellöffner) beträgt gemäß D1 4,75 und 28,5 Gew.% der Propylenpolymerisat-Partikel (Siehe D1, Seite 4, MG2 and MG3). Die Schüttdichte der in den Beispielen 2 und 3 der D1 erhaltenen Schaumstoffpartikel beträgt 51 und 86 g/l (siehe die Beispiele 2 und 3 in der Tabelle auf Seite 5). Da die Partikel der D1 mit den gleichen Einsatzstoffen in gleicher Menge und mit dem gleichen Verfahren hergestellt werden wie die gemäß der vorliegenden Anmeldung, müssen sie die anspruchsgemäße Offenzzelligkeit aufweisen.

Der Gegenstand der vorliegenden Ansprüche 1-3, 5-8 ist daher nicht neu (Art. 33(2) PCT) (siehe ebenfalls D1, Seite 2, Zeile 65 bis Seite 3, Zeile 60).

In Anspruch 6 liegt keine Beschränkung der Temperatur beim Entspannen des Reaktors vor. Diese Entspannungstemperatur kann daher nicht für die Prüfung der Neuheit berücksichtigt werden.

Die Ansprüche 4 und 9-10 sind von Anspruch 1 abhängig und erfüllen die Erfordernisse des PCT in Bezug auf erfinderische Tätigkeit (Art. 33(3) PCT) nicht, weil es in der vorliegenden Anmeldung nicht klar ist, welche Aufgabe gegenüber D1 gelöst wird.

2) Das Nachexpandieren und Versintern von Schaumstoffpartikeln ist ein übliches Verfahren (siehe D2, Spalte 3, Zeile 48-52), so daß das Nachexpandieren und Versintern von bereits bekannten Schaumstoffpartikeln auf keiner erfinderischen Tätigkeit beruhen kann. Der Gegenstand des vorliegenden Anspruchs 11 ist daher nicht erfinderisch (Art. 33(3) PCT).